

Kalchreuther Panoramarunde



h 03:15 ↔ 12,4 km ↗ 185 hm

Aussichtsreiche, gehaltvolle Wanderung rund um Kalchreuth, durch traditionelle Kirschgärten und moderne Gewerbesiedlungen. Der Rundwanderweg um Kalchreuth, Röckenhof u. Käswasser ist ganz-jährig bewanderbar, gutes Schuhwerk erforderlich.

Wir starten am Wanderparkplatz beim Kalchreuther Sportplatz. Mit , der Markierung der schönen ›Kalchreuther Panoramarunde‹, wenden wir uns in Richtung Felsenkeller. Abwechselnd auf Pfaden und Forstwegen gelangen wir geraume Zeit später auf die Höhe des Mistelbergs mit Blick zurück nach Kalchreuth. Später erreichen wir die Blechleite mit herrlicher Aussicht bis weit in die Oberpfalz. Bald begrüßen uns die Häuser von Käswasser und nach der Ortschaft gelangen wir in die traditionellen Kirschgärten Kalchreuths. Eine wahre Pracht bietet sich hier während der Obstbaumblüte im April. Höchst überraschend erreichen wir das schattige Dunkel, das die malerisch gelegene ›Dürerquelle‹ umfängt. Durch üppige Vegetation steigen wir ab Punkt 3042 auf kleinen Pfaden oberhalb des Heldgrabens empor zu den Lustgärten. Nur wenig später erreichen wir zufrieden wieder unseren Ausgangspunkt.



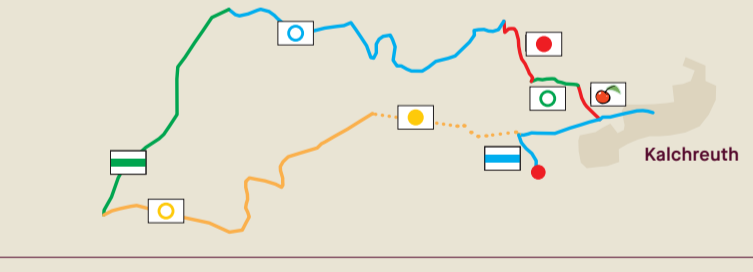
Zu den Wildpferden im Reichswald



h 3:20 ↔ 15,1 km ↗ 230 hm

Ausgedehnte auch im Winter bequeme Wanderung, fast überall auf befestigten Forststraßen, die uns zum Wildferd-Reservat im Reichswald führt und uns den Sebalder Reichswald zeigt.

Lassen Sie uns eintauchen in das Grün des Sebalder Reichswalds. Wir starten am Wanderparkplatz (Sportplatz) und wenden uns mit und dann mit dem Reichswald zu. Geraume Zeit später wechseln wir an einer Wegespinne auf Markierung in Richtung Ofenloch. Immer tiefer gelangen wir in den Reichswald. Nahe des Steinernen Brückleins stoßen wir bei Pkt. 3058 auf die Markierung . Hier wenden wir uns ›Ohrwaschl‹. Unterwegs kommen wir an den Zäunen des Przewalski-Pferde-Reservats vorbei, über deren Lebensweise Informationstafeln Auskunft geben. Am Ohrwaschl wählen wir Markierung ; der Verbindungsweg bringt uns auf die Winterleite und später zum Wolfsgraben hinunter. Bei Pkt. 3055 biegen wir scharf nach rechts ab und erreichen mit Markierung den Jungfernsitz und die malerisch gelegene Dürerquelle. Grünring bringt uns wieder aus dem Reichswald hinaus; vorbei am Sklavensee wandern wir auf dem Kirschlehrpfad bergan ins schöne Kalchreuth. Den Rückweg bestreitet man am besten mit Markierung , der uns sicher wieder zu unserem Ausgangspunkt zurück bringt.



Kalchreuther Themenwege

Die Kalchreuther Themenwege zeigen Ihnen den ganzen Reiz der Kalchreuther Flur und offenbaren interessante Begebenheiten. Ungewohnte Ausdrucks- und Schreibweisen sind in Ortschroniken geschichtlich überliefert. Wir wünschen Ihnen viel Freude.

Zur Teufelsbadstube und Wolfsfelder Wiese



h 00:58 ↔ 3,83 km ↗ 50 hm ↘ 50 hm

Wir beginnen unsere Wanderung am Parkplatz (Sportplatz), in dessen Richtung wir rechts auf einem Fuß-/Radweg gehen und dann die Straße überqueren. Ein Feldweg führt zum Felsenkeller. Kurz vorher biegen wir rechts auf einen Pfad am Waldrand verlaufend ein. Links von uns hat das Gewässer ›Teufelsgraben‹ eine Schlucht in den Sandböden gegraben. Auf beiden Seiten des Grabens liegen verwitterte Felsformationen aus Sandstein. Nach ca. 500 m treten wir in den Wald ein und treffen auf den ›Nordic Walking Parcour‹ ›Gasthaus Drei Linden Weg‹, dem wir folgen bis wir den Gedenkstein ›Weiler Wolfsfelden‹ erreichen. Dort gehen wir links, am Weiher vorbei und folgen dem Weg in den Wald, wo er bald links abbiegt. Immer wieder sind auf beiden Seiten des Weges Gruben ausgehoben. Wir befinden uns auf dem Bodenlehrpfad . An einer Bank biegen wir links ab auf einen Pfad, der uns zuerst durch den Wald, später am Waldrand entlang führt. Linker Hand verläuft der Teufelsgraben. Wir steigen hinunter in die Schlucht und sehen auf der anderen Seite einen durch ein Gelände gesicherten Vorsprung. Dort haben wir einen schönen Ausblick auf die ›Teufelsbadstube‹. Wir gehen weiter, Richtung ›Felsenkeller‹. Von hier aus kommen wir auf dem bekannten Schotterweg wieder zurück zum Ausgangspunkt.

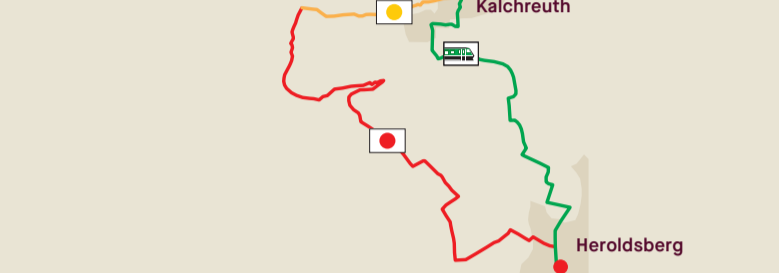
Auf dem Gräfenbergbahnweg



h 03:45 ↔ 14,7 km ↗ 240 hm

Bequeme Wanderung, die unterschiedlichen landschaftlichen Prägungen rund um Kalchreuth vortrefflich darbietet: Einerseits aussichtsreiche Wiesenhügel/Offenland, andererseits versteckte kleine Waldtälichen, die auf stillen Pfaden durchwandert werden. Mit festem Schuhwerk ganz-jährig benutzbar, bei Vereisung: Vorsicht in der Stettenbergschlucht!

Unsere Wanderung beginnen wir am Bahnhof Heroldsberg. Der Wanderweg führt uns zunächst auf der Westseite der Bahnlinie entlang nach Norden. Die Blicke schweifen bis zum Dillberg und dem oberpfälzischen Albrauf. Über gewundene Wiesenwege und Wiesenpfade erreichen wir das schöne Kalchreuth. Am Dorfplatz (Tafel 3005) wenden wir uns der Markierung zu, die uns aussichtsreich in den Reichswald hinein führt, wo wir uns Markierung zuwenden. Der herrliche Wanderweg führt uns zunächst auf kurvenreichen Waldwegen zu dem bekannten Felsenkeller und später abwechselnd auf kleinen Pfaden und breiteren Waldwegen in die verträumte Stettenbergschlucht mit ihren dunklen Fichtenbeständen. Vorbei an Stettenberg bringt uns unser Wanderweg auf Forststraßen und später nochmals auf schön gewundenen Waldwegen zurück nach Heroldsberg, von wo wir aufgebrochen waren.



Kalchreuther Kirschgärten



h 00:59 ↔ 3 km ↗ 70 m ↘ 40 hm

Der Kirschblütenweg in Kalchreuth – ein 3 km lange Spaziergang in herrlicher Natur. Die Kirschgärten haben zu jeder Jahreszeit ihre ursprüngliche Anziehungskraft und zusammen mit einem weiten Blick auf die Fränkische Schweiz sind sie ein Naturschauspiel.

Von April bis Mai summen die fleißigen Bienen und Hummeln in den lockenden Kirschblüten. Mit dem zuckersüßen Duft in der Nase wird die malerische Kulisse zu einem Erlebnis, das man so schnell nicht vergessen wird. Tafeln und Mitmachstationen erzählen Wissenswertes rund um die Kirsche, alte Kirschaumsorten, die fränkische Landschaft und den Ort Kalchreuth und sorgen dafür, dass bei Alt und Jung keine Langeweile aufkommt.

Zusätzlich zu dem schönen Rundweg, kann man vom Dorfplatz aus bis zu den Kirschgärten ›in der Heide‹ laufen. Zu Beginn des Naturerlebnispfads (am Parkplatz Ortseingang) lädt ein schön angelegter Spielplatz zum Toben ein.

Anfang Juli findet die gemütliche Kirschenkirchweih in Kalchreuth statt. Man sitzt in Mitten der schönen Kirschgärten unter alten Kirschbäumen und genießt allerlei Kulinarisches aus der Kirsche.



Rundweg um Käswasser und Röckenhof



h 01:11 ↔ 4,74 km ↗ 60 hm ↘ 60 hm

Die Kalchreuther Themenwege zeigen den ganzen Reiz der Kalchreuther Flur und offenbaren interessante Begebenheiten. Ungewohnte Ausdrucks- und Schreibweisen sind in Ortschroniken geschichtlich überliefert.

Wir beginnen unsere Wanderung am Parkplatz vor dem Kalchreuther Bahnhof. Unser Weg führt uns am Bahngleis entlang Richtung Rathaus. Am Bauhof auf der linken Seite endet der asphaltierte Weg und es geht auf dem Feldweg weiter. Bei einer Holzbank bleiben wir stehen und genießen den unbeschreiblichen Ausblick. Er umfasst links die Stadt Erlangen, in der Mitte den ›Hetzleser Berg‹ und rechts die Ortschaft Weißenöhe. Direkt vor unseren Füßen liegt der Kalchreuther Ortsteil Röckenhof. Auf unserem Spaziergang erreichen wir die Verbindungsstraße Käswasser – Röckenhof, auf der wir in Richtung Röckenhof weiter gehen. Vor einer Pferdekoppel biegen wir rechts ab und folgen dem Pfad bis zur Verbindungsstraße Oberschöllenbach – Röckenhof. Unser Weg führt uns weiter bis zum ›Hirtenhaus‹ in Röckenhof. Ab hier führt uns die Birkgartenstraße bis zur Fabrikhalle der Firma ›Conrad-Modelle‹, wo wir links abbiegen. Nach dem Kinderspielplatz auf der rechten Seite erreichen wir wieder die Pferdekoppel und im Fortgang überqueren wir den Bahngleis-Übergang. Auf einer Bank in der Nähe können wir uns ein wenig ausruhen bis wir uns aufmachen zum Anstieg in Richtung Käswasser. Die Höhe erreicht, biegen wir rechts ab auf die Käswasserstraße und nach dem Ende von Käswasser biegen wir vor dem Friedhof in die Rathausstraße ein und erreichen unseren Ausgangspunkt am Parkplatz.

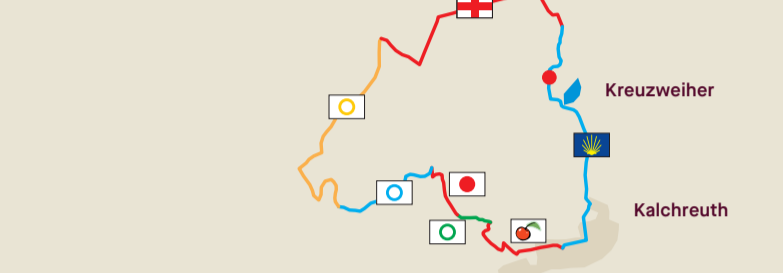
Traumhafte Winterleite



h 3 ↔ 12,2 km ↗ 175 hm

Die Wanderung besticht durch die facettenreich sentimentale Charakteristik des Sebalder Reichswalds und zeigt uns seine unterschiedlichen Vegetations- und Bewirtschaftungszonen.

Start unserer Wanderung sind die Kreuzweiher, auf deren Westseite wir uns auf den Lichtenfelser Jakobsweg in Richtung Dormitz begeben. Beim ›Bannwald-Denkmal‹ stoßen wir auf den markierten ›Eppeleinsweg‹, den wir in Richtung Buckenhof bewandern. Geraume Zeit später stoßen wir auf den Verbindungsweg ; mit sanfter Steigung gelangen wir auf die Höhen der Winterleite. Bei Tafel 3056 wechseln wir auf den Wanderweg in östlicher Richtung, der kurvenreich in das vom Wolfsgraben durchzogene Waldtal hinunter mäandert. Bei Tafel 3055 biegen wir mit scharf rechts ab; wir erreichen den Jungfernsitz und kurz darauf die Dürerquelle. Kurz vor dieser wenden wir uns bei Tafel 3043 mit nach halb links, in die enge Schlucht, der wir kurz darauf wieder entkommen. Der vom Bund Naturschutz angelegte Kirschlehrpfad führt uns rund um den idyllischen Sklavensee nach Kalchreuth. Am Dorfplatz stoßen wir wieder auf den Jakobsweg , der uns zurück zu den Kreuzweihern, unserem Ausgangspunkt bringt.



Bodenlehrpfad Kalchreuth



h 00:59 ↔ 1,69 km ↗ 70 m ↘ 40 hm

Die Wanderung im Nürnberger Reichswald erkundet die ›Haut der Erde‹. Auf dem gut ausgeschilderten Weg lernen Sie an 10 Stationen zum Mitmachen die hier vorkommenden Böden und ihre Entstehungsgeschichte kennen. Dabei entdecken Sie entlang des Weges ehemalige Tongruben und Steinbrüche und erfahren Interessantes über die Nutzungsgeschichte des Bodens. Landschaftlich reizvoll, führt der Lehrpfad durch die erdgeschichtlichen Phasen des Keupers und Jura. Da hier vor allem Kalkstein anzutreffen ist, wurde auch die Ortschaft Kalchreuth danach benannt (Kalchreuth = Kalkrodung). Entlang des Pfades findet man 8 Bodenaufschlüsse, die gerne mit den Händen untersucht werden dürfen. Zurück führt der Rundweg über die sogenannte Teufelbadstube.

Promenadenweg



Herrliche Fernsicht: Wir verlassen den Dorfplatz in westlicher Richtung durch den Rosenwinkel, gehen weiter auf dem Hofackerweg, überqueren die Erlanger Straße, gehen auf dem Feldweg in westlicher Richtung – rechts der idyllische Grubweiher, weiter kommt ein stattlicher Birnbaum, vor uns die Flur ›auf der Heide‹ mit vielen Obstgärten. Auf dem gleichen Weg geht es zurück oder südlich auf dem Rad- und Fußweg.

Hinab in die Tiefen des Schwarzjura-Meeres



h 2 ↔ 8,2 km ↗ 120 hm

Faszinierende Wanderung durch die Kaskaden der Käswasserschlucht. Die Wanderung verläuft viel im Wald auf kleinen Pfaden; der Rückweg besticht durch saftige Wiesen und Felder, gutes Schuhwerk unverzichtbar.

Wir starten freudig am Röckenhofer Dorfplatz und folgen der mit markierten Kalchreuther Panoramarunde in Richtung Käswasser, wechseln kurz darauf auf Wanderweg , in Richtung Wald, den die Käswasser-Schlucht durchzieht. Der Bach hat längst vergangene erdgeschichtliche Ereignisse frei gelegt und schnitt sein Bett durch die Schichten des früheren Schwarzjura-Meeres; überall da, wo er die festen Schichten einmal durchbrechen konnte, wusch das fließende Wasser die weicheren Zwischenschichten weg, bis er auf die nächste harte Schicht stieß. So haben sich zahlreiche Wasserfälle gebildet, die uns immer weiter in die Vergangenheit zurück blicken lassen. Kurz darauf erreichen wir in lichtem Kiefernwald den mit markierten Eppeleinsweg, dem wir bis zum Bannwald-Denkmal folgen. Dem Weg folgend gelangen wir über den Jakobsweg an die Kreuzweiher. Unser Rückweg folgt zunächst weiter dem Jakobsweg. Auf offenem Feld kreuzt bei Tafel 3044 wieder die mit markierte Kalchreuther Panoramarunde, die uns zurück nach Röckenhof bringt.



Historischer Rundweg



h 00:19 ↔ 1,26 km ↗ 0 hm

In früheren Zeiten gab es im Dorf weder durchgängig Straßennamen noch Hausnummern. In den Uraufnahmen von 1808 bis 1864 im ›Bayernatlas‹ sind in Kalchreuth nur die wichtigsten Straßen wie die ›Heroldsberger Straße‹ als ›Die Speer Gasse‹ und die Weißgasse als ›Die weisse Gasse‹ benannt. Die Hausnummern wurden erst in der ›Preußischen Zeit‹ im Jahre 1796 eingeführt. Um die einzelnen Anwesen zu erkennen verwendete man Hausnamen. Diese Hausnamen sind in Kalchreuther Mundart heute noch bekannt und offenbaren meist ein altes, geschichtsträchtiges Anwesen. Häufig sind die Bezeichnungen vom Namen eines Vorbesitzers abgeleitet. Dieses konnte der Familienname, der Vorname oder auch beide zusammen sein. Beispiele hierfür: ›Reisch‹ von ›Reusch‹ und ›Lenzenbauer‹ von ›Lenz‹ (Lorenz). Gleiche Namen bekamen einen Örtlichkeitsanhang: ›Bloodzschmie‹ (am Dorfplatz), oder ›Soogschmie‹ (in der Sackgasse). Außergewöhnlich waren Hausnamen, die von einer besonderen Begebenheit oder einem wichtigen Anlass herrührten: ›Maxnschoster‹, weil der Besitzer einst den Schuh von König Maximilian II. repariert hatte.

Insgesamt sind in Kalchreuth noch über 100 Hausnamen bekannt. Dazu kommen noch die Hausnamen in den Ortsteilen Röckenhof und Käswasser. Die Gemeinde Kalchreuth will die Spuren ihrer Geschichte bewahren. Auf dem historischen Rundweg findet man eine Auswahl von Anwesen mit Hausnamenschildern. Über einen QR-Code kann man auf der Website der Gemeinde weitere Informationen abrufen. Dort findet man unter dem Menüpunkte ›Heimat‹ Geschichten und Chroniken des Dorfes Kalchreuth.

Über die Wasenbachweiher zum Mistelberg



h 00:48 ↔ 4,0 km ↗ 30 hm ↘ 40 hm

Wir beginnen die Wanderung am Parkplatz, kurz nach dem Ortsende Buchenbühlerstraße, nder linken Abzweigung der Verbindungsstraßen ach Nürnberg/Buchenbühl. In der Ferne sehen wir zwei Funktürme des Nürnberger Flughafens, darauf gehen wir zu. Wenn es die Zeit erlaubt machen wir nach einigen Schritten einen kurzen Abstecher nach links auf den Feldweg zu einer Bank. Hier genießen wir den Ausblick auf das Dorf Kalchreuth einschließlich seines Ortsteils Käswasser im Osten. Direkt vor uns erstreckt sich ›der obere Mittelbachacker‹, hinter unserem Rücken liegt das ›Kalchreuth Feld‹. Wir gehen wieder zurück zum eingeschlagenen Weg in Richtung der Funktürme. Auf unserer rechten Seite breitet sich ›das Schleifweg Feld‹ aus. Der Flurname ist vom Wegnamen abgeleitet. An der nächsten Biegung des Weges steht wieder eine Bank, die erneut zum Verweilen einlädt. Vor uns erstreckt sich der Reichswald, dahinter liegt die Stadt Nürnberg. Vor uns dehnt sich ›der Mistelberg‹ aus, westlich ›das Saugarten Feld‹. Während wir weiter gehen, haben wir die Südansicht von Kalchreuth zur Linken. Dann taucht rechts vor uns die Marktgemeinde Heroldsberg auf, daneben der Kalchreuther Ortsteil Stettenberg. Aus der Ferne vor uns spitzt der Moritzberg herüber. Vor dem Modellfluggelände des Modellflug Club Nürnberg e.V. biegen wir links ab in Richtung ›der Wasenbachweiher‹. Der Weg führt zwischen zwei Weihern hindurch bis zum Bahndamm. Dann biegt er links ab, immer dem Bahndamm entlang, vorbei am ›Zwirr-Feld‹. Zwischen Gärten hindurch erreichen wir – gut informiert über die Kalchreuther Flurnamen und mit schönen Erinnerungen an interessante Aussichten – den Parkplatz.

Kalchreuther Wanderhimmel



Stand 2023



Stand 2023



Stand 2023



Stand 2023

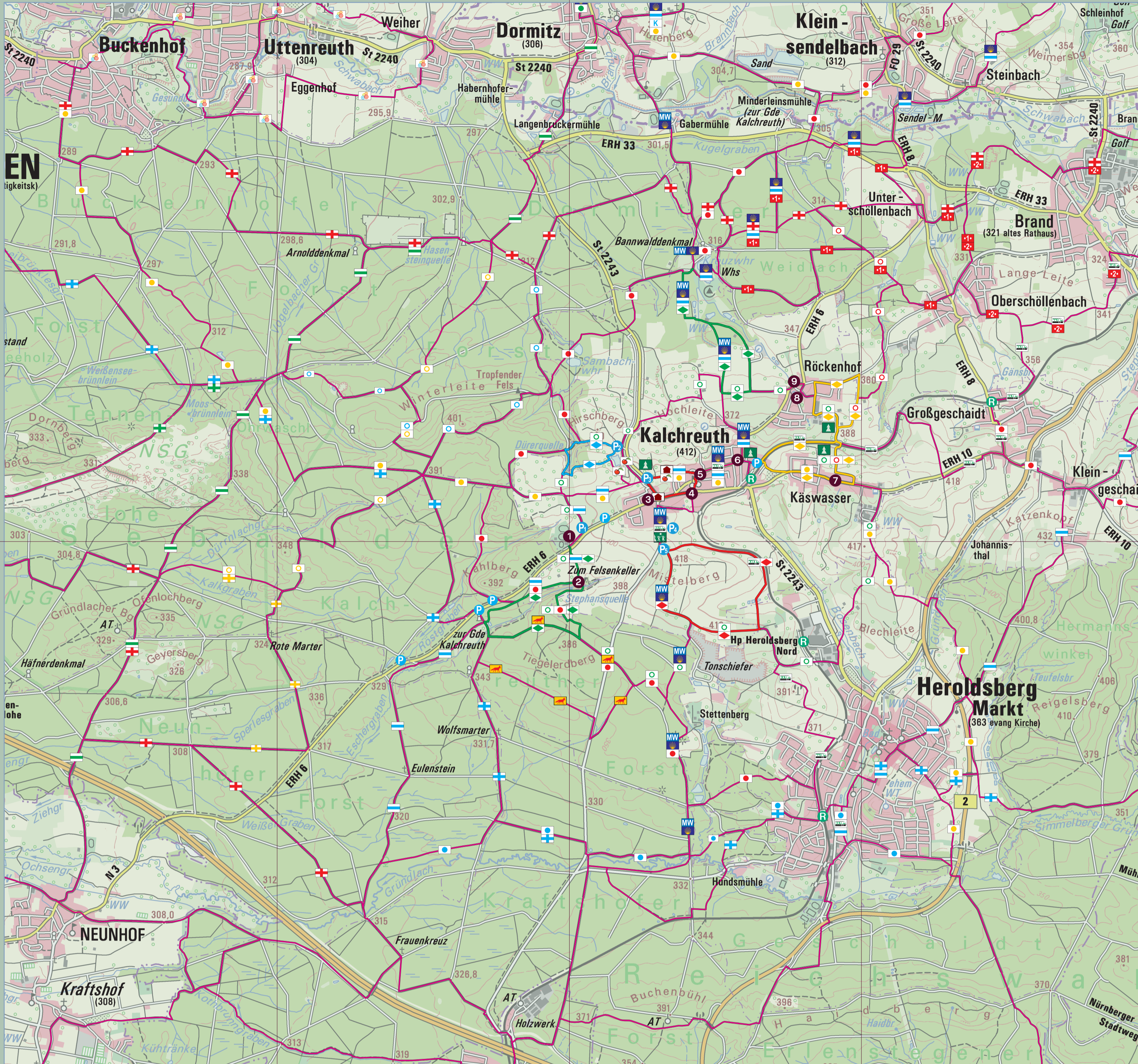
Stand 2023

Stand 2023








h 00:23 ↔ 1,51 km ↗ 20 hm ↘ 20 hm

Die Wanderung beginnt am Parkplatz, nördlich des Sklavensee. Vom Parkplatz aus gehen wir in Richtung Westen und erreichen nach wenigen Metern den Waldrand. Ein schmaler Pfad führt auf halber Höhe entlang eines Grabens, der vor langer Zeit durch das Wasser in den weichen Sandstein gegraben wurde. Bald kommen wir an eine Abzweigung, an der uns eine Tafel den Weg zum ›Jungfernsitz‹ weist, ein Sandsteinbrocken, in den jemand einen Sitz gehauen hat. Eine Tafel berichtet von einer Sage über die Entstehung dieses Gebildes. Wir gehen wieder zurück zu unserem ursprünglichen Pfad und erreichen schon nach kurzer Zeit den tiefsten Punkt unseres Weges. Auf der linken Seite in der Schlucht befindet sich die Anlage einer Quelle, die Dürerquelle. Jetzt verlassen wir die Quelle und biegen links auf einen Weg, den ›Rot-Ochsen-Trail‹ ein, den wir aber auch schon nach wenigen Metern wieder verlassen, indem wir uns links auf einen Pfad entlang des ›Heidgrabens‹ begeben. Gleich kommen wir aus dem Wald heraus. Vor uns liegt eine Fläche, die den Flurnamen ›die Heide‹ trägt. Wir biegen wieder links ab und sehen am Waldrand ein ›Kirschgartenhäuschen‹ so wie es früher häufiger zu sehen war. Das Häuschen wurde erhalten und liebevoll restauriert und zeugt von der langen Tradition des Kirschenanbaus rings um Kalchreuth. An diesem vorbei führt uns unser Weg nochmals eine kurze Strecke durch den Wald zu unserem Ausgangspunkt, dem Sklavensee.



Wanderwege rund um Kalchreuth

-  Fränkischer Marienweg · Pilgerrundweg
Bamberg–Kronach–Kulmbach–Pegnitz–Nürnberg–Forchheim · 600 km
-  Hofer Jakobsweg · Fernwanderweg · Hof–Bayreuth–Pegnitz–Kalchreuth–Nürnberg · 180 km
-  Lichtenfelser Jakobsweg · Fernwanderweg
Lichtenfels–Bamberg–Forchheim–Kalchreuth–Nürnberg · 125 km
-  Eppeleinsweg · Fernwanderweg
Buckenhof–Lauf–Altdorf–Neumarkt · 90 km
-  Gräfenbergbahn-Weg · Fernwanderweg
Buchenbühl–Kalchreuth–Eschenau · 20 km
-  Kalchreuther Panoramarunde · Rundweg
Käswasser–Röckenhof–Felsenkeller · 13 km
-  Bodenkundlicher Lehrpfad · Rundweg
Wolfsfelder Wiese–Tiegelerberg · 4 km
-  Kalchreuther Kirschlehrpfad · Rundweg
Kalchreuth–Sklavensee · 2 km
-  Zielweg · Fürth–Kalchreuth–Kleinsendelbach
25 km
-  Zielweg · Erlangen–Kalchreuth–Heroldsberg
22 km
-  Zielweg · Buchenbühl–Ohrwaschl–Dormitz
17 km
-  Zielweg · Buchenbühl–Wolfsfelder Wiese–Erlangen
16 km
-  Zielweg · Heroldsberg–Felsenkeller–Kleinsendelbach · 14 km

-  Rundweg · Oberschöllnbach–Kreuzweiher–Unterschöllnbach · 9 km
-  Zielweg · Steinernes Brücklein–Winterleite–Eppeleinsweg · 5 km
-  Zielweg · Ohrwaschl–Winterleite–Eppeleinsweg
5 km
-  Zielweg · Käswasser–Käswasser-Schlucht–Eppeleinsweg · 4 km
-  Zielweg · Steinernes Brücklein–Eschig · 4 km

Kalchreuther Themenwege

-  Rundweg um Käswasser und Röckenhof · 4,3 km
Start & Ziel: Parkplatz Bahnhof Kalchreuth
-  Feld- und Wasserweg · Rundweg · Kreuzweiher–Kleewiesen · 3,5 km
Start & Ziel: Parkplatz am Kreuzweiher
-  Zur Teufelsbadstube und zur Wolfsfelder Wiese
Rundweg · FC-Kalchreuth–Wolfsfelder Wiese
3,4 km · Start & Ziel: Naherholungsparkplatz
Fürther Straße (P1)
-  Über die Wasenbachweiher zum Mistelberg
Rundweg · Mistelberg–Wasenbachweiher · 3,3 km
Start & Ziel: Schleifweg (P5)
-  Zur Dürerquelle und zum Jungfernsitz
Rundweg · Sklavensee–Dürerquelle–Jungfernsitz
1,5 km · Start & Ziel: Am Sklavensee (P2)
-  Historischer Rundweg · Rundweg · Kalchreuth
1,3 km · Start & Ziel: Erlanger Straße (P3)

Wandern rund um Kalchreuth

Das Wandern rund um Kalchreuth ist besonders zur Kirschblütenzeit ein beeindruckendes Erlebnis. Der Ort ist durch seine uralten, seit langer Zeit gepflegten Kirschgärten bekannt und verzaubert jedes Jahr aufs Neue durch seine weiße und rote Pracht.

Von April bis Mai summen fleißige Bienen und Hummeln in den lockenden Kirschblüten. Mit dem zuckersüßen Duft in der Nase wird die malerische Kulisse zu einem Erlebnis, das man so schnell nicht vergessen wird. Tafeln und Mitmachstationen sorgen dafür, dass bei Kindern keine Langeweile aufkommt, während Eltern die faszinierende Aussicht vom Wiesenhang auf die Fränkische Schweiz genießen.

Entlang der Wanderwege rund um Kalchreuth entdeckt man idyllische Seen, plätschernde Quellen, die an heißen Sommertagen wohltuende Erfrischung spenden. Man wandert aber auch durch herrliche Wälder zu zahlreichen beeindruckenden Felsformationen wie dem Wolfsgraben oder der Rätssandsteinschlucht. Naturfreunde werden sich freuen, die besondere Artenvielfalt der Landschaftsschutzgebiete zu entdecken – zu den schönsten gehören die Teufelsbadstube und der Eschergaben.

Sehr gut gepflegt und ausgewiesen laden Rad- und Wanderwege ein, die Landschaft und schöne Natur am Rande der Fränkischen Schweiz zu erkunden. Der Bodenlehrpfad Kalchreuth–Wolfsfelder, der Naturerlebnispfad von 3 km durch die ums Dorf malerisch gelegenen Kirschgärten und der Fischlehrpfad entlang des Sklavensees sind zu jeder Jahreszeit gern gelaufene Wege.

Kalchreuth bietet seinen Besuchern wie auch Einwohnern eine Vielzahl von Attraktionen. Das vorgestellte Wanderwegenetz erschließt das Dorf, seine Ortsteile und die gesamte Umgebung. Daneben gibt es Erlebnis- und Lehrpfade mit Informationen und sehr schönen Ausblicken. Über das Radfahren sind wir mit den angrenzenden Gebieten gut verbunden.

Vieles zu entdecken gibts online:
www.kalchreuth.de



Vorzüglich fränkisch Einkehren

Der herrliche Ausflugsort Kalchreuth – malerisch auf einer Anhöhe von 427m ü.d.M. zwischen Nürnberg, Fürth und Erlangen gelegen – ist stolz auf seine alteingesessenen, feinen Gasthöfe, welche ihren Gästen von Nah und Fern ein reiches Angebot an fränkischen und internationalen Gerichten anbieten.



Als besonderes Highlight neben den drei Kirchweihen im Jahr empfehlen wir Ihnen unsere Kirschenkirchweih jeweils am 1. Sonntag im Juli. Hierbei feiern wir die süße Frucht, das Brauchtum zum Erhalt, zur Pflege und der Bewirtschaftung unseres einzigartigen Kulturguts – den Kalchreuther Kirschgärten.

-  Sportgaststätte FC Kalchreuth
Fürther Str. 26 · 90562 Kalchreuth
Telefon 0911 74142738 · www.kartoffel-haus.eatbu.com
-  Felsenkeller Kalchreuth
Abzweigung von der Fürther Straße geg. dem Sportheim
Kontakt siehe Gaststätte Sußner
-  Gasthaus Drei Linden
Buchenbühler Str. 2 · 90562 Kalchreuth
Telefon 0911 5188479 · www.gasthausdreilinden.de
-  Gaststätte Sußner
Erlanger Str. 1 · 90562 Kalchreuth · Telefon 0911 5180868
www.landgasthof-sussner-kalchreuth.de
-  Landgasthof / Metzgerei Meisel
Dorfplatz 1 + 14 · 90562 Kalchreuth
Telefon 0911 5626956 · www.landgasthof-meisel.de
-  Landgasthof zum Roten Ochsen
Weißgasse 10 – 12 · 90562 Kalchreuth
Telefon 0911 5180917 · www.rotter-ochse-kalchreuth.de
-  Gasthaus Reif
Käswasserstr. 51 · 90562 Kalchreuth
Telefon 0911 5180895 · www.gasthaus-reif.de
-  Gasthaus Zum Schloß
Schloßstraße 4 · 90562 Kalchreuth–Röckenhof
Telefon 0911 5180995
www.gasthauszumschloss-roeckenhof.de
-  Gasthaus Zur Linde
Röckenhofer Hauptstr. 2 · 90562 Kalchreuth–Röckenhof
Telefon 0911 5180933 · www.gaststaette-zurlinde.de








GPS-Daten der Wanderwege finden Sie auf der Website der Gemeinde Kalchreuth www.kalchreuth.de



Spielplätze in Kalchreuth

-  Spielplätze
-  Bewegungspark und Spielplatz

Wanderparkplätze in Kalchreuth

-  Naherholungsparkplatz Fürther Str. (Sportplatz)
-  Sklavensee
-  Erlanger Straße
-  Bewegungspark
-  Schleifweg
-  weitere Parkmöglichkeiten
-  R-Bahnhof

